

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Christliches Handbüchlein, oder auserlesene Stellen der  
Heiligen Schrift**

**Lavater, Johann Caspar**

**Bern, 1767**

**VD18 11826614**

Ehrsucht. Eitelkeit.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18272**

---



---

## Ehresucht. Eitelkeit.

---



---

Phil. II 3.

Thut nichts um der eiteln Ehre willen.

Gal. V. 26.

Lasset uns nicht eitler Ehre begierig  
seyn, daß wir einander entrüsten, und  
einander mißgönnen.

Joh. VIII. 50.

Jesus sagt: ich suche nicht meine Ehre.

O Untersuche dich! was ist dein Chri-  
stenthum?

Suchst du wol Gottes Ehr? nicht eit-  
ler Menschen Ruhm?

I 7

Biß

Bist du so eifrig auch, ein Christ zu  
seyn bemüht,  
Wenn niemand als der Herr dich im  
Verborgnen sieht?  
Thust du um deiner selbst, thust du  
um Gottes willen,  
Dein Gutes öffentlich, und lieber noch  
im Stillen?  
Nur ist dein Christenthum, die Tu-  
gend Heuchelen,  
Bist du, nur dir zum Lob, der Tu-  
gend hold und treu.  
Dein himmelhoher Ruhm wird doch zu-  
letzt vor allen,  
Die du geblendet hast, zur Hölle nie-  
derfallen;

Statt

Statt Tugend wird die Neuz; statt Ri-  
zel tieffe Pein,

Statt aller Menschen Ruhm, ihr Spott  
nur übrig seyn.

Geiz.

---

---

## Geiz.

---

---

1 Tim. VI. 10.

Der Geiz ist eine Wurzel alles Bösen.

Luc. XII. 15.

Sehet zu und hütet euch vor dem Geiz: denn keines Leben bestehet in seinen Gütern, in dem er überflus hat.

Hebr. XIII. 5.

Der Wandel sey ohne Geiz: und lasset euch begnügen an dem, was gegenwärtig ist; denn Gott hat gesprochen: Ich will dich nicht lassen, und dich gar nicht verlassen.